

F2270: Ökonomischer Impact der Wohnbauförderung in Niederösterreich

Einreicher: Univ.Prof. Dr. Gottfried Haber, CBSC Unternehmensberatung, Maria Rupp, MA

Dauer: 8 Monate

Projektabstract

Im Zuge des Vorhabens wird eine Analyse der gesamtwirtschaftlichen Effekte der NÖ Wohnbauförderung auf Basis der vom Land NÖ zur Verfügung gestellten Daten durchgeführt. Damit sollen die von der Wohnbauförderung ausgehenden Effekte für die gesamte Wirtschaft untersucht werden.

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf folgenden Punkten:

- Analyse der Instrumente der Wohnbauförderung im Vergleich der Bundesländer.
- Darstellung der Beschäftigungseffekte, die von den durch die Wohnbauförderung ausgelösten Tätigkeiten und damit verbundenen Investitionen ausgehen. Dabei werden sowohl die direkten Effekte wie auch die Folgewirkungen durch die sektoralen Verflechtungen betrachtet.
- Analoge Darstellung der Wertschöpfungseffekte auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.

Die Berechnung der direkten und der indirekten Effekte erfolgt mit Hilfe eines Input-Output Modells der österreichischen Wirtschaft. In diesen Modellen wird die Entstehung von Produkten und Werten nach Produktionsfaktoren (Inputs) und nach ihren Verwendungen (Outputs) in Matrizen gegliedert. Man erkennt dabei, welche Produktionsfunktionen in welchem Ausmaß für die Erfüllung einer Nachfrage betroffen sind.

Die Ergebnisse sollen die Multiplikator-Effekte der Wohnbauförderung zeigen, die in den einzelnen Sektoren der Volkswirtschaft aufgrund der Liefer- und Leistungsverflechtungen entstehen sowie aus einer Erhöhung der Kaufkraft resultieren. Dabei werden auch die Zusatzinvestitionen in Zusammenhang mit Neuerrichtung und Sanierung von Wohnraum entstehen, auf Basis von Expertenschätzungen mit berücksichtigt.

Das Projekt wird wesentliche Daten für die Darstellung und Beurteilung der wirtschaftlichen Effekte der Fördergelder bringen und schafft eine aktuelle gültige Datenbasis.